

## **A n t w o r t**

**des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Fabian Ehmann, Lisett Stuppy, Dr. Lea Heidbreder und Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**– Drucksache 18/3567 –**

### **Projekt „Aufbau Ahr – Freiwillige Aufbauzeit im Ahrtal“**

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/3567** – vom 30. Juni 2022 hat folgenden Wortlaut:

Im März 2022 ist das Projekt „Aufbau Ahr -Freiwillige Aufbauzeit im Ahrtal“ als Kooperation der Landesregierung und der Handwerkskammer Koblenz gestartet. Dabei geht es darum, es jungen Helferinnen und Helfern neben ihrem sozialen Engagement im Ahrtal zu ermöglichen, handwerkliche Grundfähigkeiten zu erlernen, ihr Interesse für eine Ausbildung in einem Betrieb zu wecken und zum Wiederaufbau im Ahrtal beizutragen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie sind die ersten Erfahrungen dieses Projekts?
2. Welche Rückmeldungen gibt es von den Freiwilligen und den Betrieben?
3. Wie viele Freiwillige konnten aus diesem Projekt heraus bereits für eine langfristige Ausbildung in einem Handwerksbetrieb im Anschluss gewonnen werden?
4. Inwiefern ist eine Fortführung des Projektes über die bisherige Laufzeit bis 31. Dezember 2022 hinaus geplant?
5. Wie wird das Projekt finanziert?

Das **Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

**E: 19.07.2022**  
**18/3714**



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Demografie  
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Präsident des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

**DER MINISTER**

Bauhofstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2452  
Mail: [poststelle@mastd.rlp.de](mailto:poststelle@mastd.rlp.de)  
[www.mastd.rlp.de](http://www.mastd.rlp.de)

19. Juli 2022

nachrichtlich:

Staatskanzlei  
55116 Mainz

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Fabian Ehmann, Lisett Stuppy, Dr. Lea Heidebreder und Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
betr. Projekt „Aufbau Ahr - Freiwillige Aufbauzeit im Ahrtal“  
- Drucksache 18/3567 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1.:

Das Projekt wird von den Teilnehmenden und von den Betrieben sehr gut angenommen. Die ersten Monate der Projektumsetzung haben gezeigt, dass die Teilnehmenden unterschiedlich stark begleitet werden müssen. Während ein Drittel der Teilnehmenden schnell feststellt, welches Gewerk seinen Fähigkeiten am ehesten entspricht und ob eine Ausbildung im Handwerk in Frage kommen könnte, benötigt ein weiteres Drittel eine intensive Begleitung. Das restliche Drittel ordnet sich in der Mitte ein. Durch die solidarische Hilfe untereinander und durch die Hilfe der vielen Freiwilligen ist in der Bevölkerung vor Ort ein besonderer Zusammenhalt gewachsen. Das führt dazu, dass Unternehmen jungen Menschen eine Chance geben, die wahrscheinlich in einer normalen Bewerbungssituation gar nicht zum Zuge gekommen wären.



### Zu 2.:

Die Teilnehmenden sind mit dem Projekt zufrieden. Das Ausprobieren der verschiedenen Gewerke in Verbindung mit dem sozialen Engagement wird sehr positiv von den Teilnehmenden wahrgenommen. Eine nicht unwesentliche Rolle spielt auch das Taschengeld, das die Teilnehmenden erhalten, da man im Gegensatz zu einem Schülerpraktikum auch entlohnt wird.

Die Betriebe unterstützen das Projekt und sind mit der Herangehensweise zufrieden. Häufig erhalten die Teilnehmenden nach der ersten Praktikumsphase die Möglichkeit, auch ein zweites Praktikum in dem Betrieb zu absolvieren. Das spiegelt auch die Zufriedenheit der Betriebe wider. Da die Unternehmen auf Nachwuchs angewiesen sind und geringe Verpflichtungen bestehen, sind diese auch sehr offen für die Praktikantinnen und Praktikanten. Zurzeit partizipieren 20 Betriebe an dem Projekt.

### Zu 3.:

Aktuell kann nur eine Zwischenbilanz gezogen werden. Mit Stand Anfang Juli 2022 wurde ein Ausbildungsvertrag im Handwerk abgeschlossen und ein weiterer Teilnehmender wird eine betriebliche Einstiegsqualifizierung bei einem Handwerksbetrieb beginnen.

### Zu 4.:

Es bestehen erste Überlegungen für eine Fortführung über den 31. Dezember 2022 hinaus.



Zu 5.:

Die Gesamtkosten des Projektes werden zu 90 Prozent aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes und zu 10 Prozent mit Mitteln der Handwerkskammer Koblenz finanziert.

Alexander Schweitzer